

WAS IST WAHRHEIT?

Einstieg

Was ist Wahrheit?

Schüler fragt: es gibt nicht die eine Wahrheit, jede und jeder hat eine eigene Antwort auf diese Frage

Ganz fromme Christen fragt dann heißt es: Jesus Christus ist die eine Wahrheit.

Und wenn man dich fragt: Was ist Wahrheit

Diese Frage löst meist Unbehagen aus,
auf der einen Seite ist ihre Beantwortung gar nicht so einfach auf der anderen Seite kann man die Frage nicht ausblenden, sie hat Gewicht

Worauf kann ich mich verlassen?

Was zählt und trägt in Wahrheit?

Wer bin ich in Wahrheit?

Wohin führt mein Leben?

Das Männergespräch zwischen Jesus und Pilatus
gibt keine klare Antwort
aber es gibt Hinweise
wo und wie man Wahrheit finden kann.

Es kommt darauf an zu wem ich gehöre.

Pilatus inszeniert die Suche nach Wahrheit als eine Wanderung zwischen den Welten, vor das Prätorium und dann wieder hinein.

Pilatus spricht mit den Menschen draußen
und spricht mit Jesus.

Er sucht den Kontakt, das Gespräch, die Verbindung

Und er merkt dabei, dass er verloren ist.

Er gehört nirgends dazu.

Er gehört nicht zur jüdischen Welt da draußen –
er ist Teil der römischen Machtwelt

Und Pilatus gehört auch nicht zu der Welt Jesus,
er kommt nicht aus der Wahrheit
und kann deshalb auch nicht die Stimme der Wahrheit hören.
Er überhört, was Jesus sagt.

Pilatus findet die Wahrheit hier nicht,
weil er keine Verbindung hat.

Um die Wahrheit zu finden, brauche ich die Verbindung zu anderen.

Wahrheit ist immer eine sozial vermittelte Größe,
es gibt sie nicht abstrakt,
im einsamen Binnenraum des Geistes oder der Seele.

Wahrheit entsteht auch biografisch
erst einmal durch die Bedeutung, die wir für andere haben.

Wir sind am Anfang nicht das, was wir im Inneren fühlen,
sondern wir fühlen was andere in uns hineinsehen und hineinsprechen.

Dieses Angewiesen auf das Sein auf Beziehung und Kontakt
bleibt ein Leben lang erhalten.

Wahrheit ist etwas dynamisch Lebendiges
Wahrheit braucht Beziehungsräume
um lebendig und wahrnehmbar zu sein –
in Beziehungsräumen wird Wahrheit
sichtbar und besprechbar.

Jesus wusste es und hat das gelebt
Er war davon überzeugt, dass im Beziehungsraum mit ihm
im Zusammenleben mit den Kranken und Sündern
die Wahrheit des Menschen sichtbarer
wird als in den klaren hierarchischen
Beziehungsstrukturen der geltenden Religion.

Was ist Wahrheit?
Wozu gehöre ich?
Wodurch lasse ich mich bestimmen und beanspruchen?
Welche Bedeutung habe ich für andere?

Die Gemeinde als Gemeinschaft
als Gruppe der Töchter und Söhne Gottes,
ist ein Beziehungsraum
in dem Menschen ihre Wahrheit finden können,
weil sie, so wie sie sind,
eine unzerstörbare Bedeutung bekommen:
du bist und bleibst Teil der Familie Gottes.

lasse ich mir von Gott und seinen Töchtern und Söhnen zusprechen, wer ich in Wahrheit bin:
nämlich ganz und gar und für immer und ewig Gottes Mensch

Aneinander vorbei und darin wahr

Das ist fast wie bei Lorient liebe Gemeinde Dialoge in denen Menschen gnadenlos aneinander
vorbei kommunizieren

*Was für eine Klage bringt ihr vor gegen diesen Menschen?
Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.*

*Was hast du getan?
Mein Reich ist nicht von dieser Welt.*

*wollt ihr nun, dass ich euch den König der Juden losgebe?
Nicht diesen, sondern Barabbas!*

Dass Jesus und die Menschen, denen er begegnet, aneinander vorbei kommunizieren, ist im Johannesevangelium keine Seltenheit. Johannes inszeniert solche Missverständnisse gezielt und nutzt sie dazu, die eigentliche Wahrheit ohne Verstehen und Absicht auftauchen zu lassen.

Pilatus sagt die Wahrheit
ohne Absicht und Verstehen:

*So bist du dennoch ein König
Ich finde keine Schuld an ihm.*

Und selbst die Soldaten in ihrer zynischen Brutalität können nicht anders als die Wahrheit, die sie verspotten wollen, sichtbar zu machen - Jesus ist ein König anderer Art und genau so ist er wahrer Mensch, Mensch Gottes...

Wahrheit ist hier und vermutlich auch anderswo
nicht das Ergebnis absichtsvollen Handelns.

Wahrheit ist nicht etwas,
was ich mit Absicht verfolgen kann,

Wahrheit ist kein Ziel,
das ich planmäßig erreichen kann,

Wahrheit ist in der Bibel auch nicht das Ergebnis
von angestrengtem Denken und der Mühe des Verstehens

Wahrheit ist auch nicht der Ertrag einer menschlichen Willensanstrengung.

Wahrheit geschieht nebenbei
im Missverstehen,
im kommunikativen Stolpern,
dort wo der gemeinsame Verständigungsrhythmus aussetzt

Wahrheit wird erkennbar im Windschatten des freien Willens,
in den Schattenbereichen der Absichten und Ziele,
an den Grenzen des Denkens

Kennst du das auch.
Beispiele: in Gruppen- oder Beratungsprozessen.

Das wichtige und wahre
das, was zählt und trägt
geschieht gar nicht so selten an den Stellen im Prozess

An denen man staunt
oder den Kopf schüttelt
da geschieht etwas, womit keiner gerechnet hat,

da hat etwas nicht funktioniert
da ist der Prozess ins Stocken geraten...
und gerade an in diesen Störmomenten
taucht etwas auf was wichtig ist und zur Wahrheit gehört

Daher richten die guten unter den Menschen, die mit Gruppen und Menschen arbeiten
ihr Planen und Tun nicht darauf aus,
Kontrolle zu gewinnen,
sondern einen Rahmen zu schaffen,
in dem Menschen arbeiten und stolpern dürfen,
und in dem etwas auch etwas Wahres passieren kann ...

Am klarsten wird das,
wenn Eltern anfangen, selbstkritisch ihre Beziehungsgestaltung zu ihren Kindern zu betrach-
ten. Da versuchen erwachsene Menschen
mit aller Kraft die negativen Seiten ihrer eigenen Erziehung
auf jeden Fall zu vermeiden

und sie müssen dann überrascht und erschrocken feststellen,
dass ganz ohne ja entgegen ihrer Absicht
eine Wahrheit sich zeigt,
dass sie nämlich genau das tun, was ihre Eltern auch getan haben, was sie nicht wollten... das
hat sich eine Wahrheit gegen ihren Willen durchgesetzt

Was ist Wahrheit?

Wahrheit kann nicht einfach gedacht, gewollt und gemacht werden

Nein Wahrheit liegt oft neben dem
worauf sich das Denken, Wollen und Machen konzentrieren.

Wahrheit ist nicht von dieser Welt:

Es geht in dieser Szene mit Pilatus um zwei unterschiedliche Wahrheitskonzepte

Da ist Pilatus, er steht für das Sichtbare und Machbare.

Er steht für eine Wahrheit ein,
die man sehen, spüren und anfassen kann,
wahr ist für ihn nur was herrscht und sich durchsetzt.

Mehr gibt es für ihn nicht.
In seinem Denksystem macht das Sinn.
Es ist klar hierarchisch organisiert
und der Kaiser ist als Machtzentrum
Gegenstand der religiösen Verehrung:
dort geht es um Durchsetzung, um Bewältigung
nicht um Erhaltung,
dort geht es um Wachstum und Besitz
nicht um Endlichkeiten und Sehnsucht-

Ich denke ich lebe die meiste Zeit nach diesem Gesetz der Welt.

Jesus geht einen anderen Weg.
Sein Reich ist nicht von dieser Welt –
was für eine Unabhängigkeit und was für eine Freiheit

Jesus folgt seinen biblischen Vorvätern im Glauben.

Menschen wie Mose, Josua, David

haben durch die Verbindung

zu ihrem unsichtbaren Gott eine Wahrheit und Freiheit für sich gewonnen,
die menschlichen Wahrheitsansprüchen überlegen war.

Es ist ganz einfach: Wahrheit ist nicht das, was du siehst.

Wahrheit ist nicht das, was du anfassen und spüren kannst.

Die sichtbare Gefangenschaft der Israeliten in Ägypten war nicht die Wahrheit.

Die gut begründete und spürbare Angst vor dem Schritt in das unbekannte gelobte Land,
war nicht die Lebenswahrheit Josuas.

Der wahrnehmbare Größen- und Altersunterschied zwischen David und Goliath sagte nichts
über das wahre Kräfteverhältnis aus.

Ja die Wahrheit ist nicht von dieser Welt. Es muss eine absolute unsichtbare Wahrheit geben,
vor allem sichtbaren und wirklichem.

Es ist die Wahrheit der Liebe – einer unzerstörbaren und unbedingten Liebe zum Leben und
zu jedem Menschen.

Es ist wichtig das die Wahrheit nicht im vorhandenen aufgeht. Wenn die Wahrheit ans Sicht-
bare gebunden ist, dann sind die verlorenen Menschen in Wahrheit verloren, dann sind die
Menschen, die übersehen werden in Wahrheit Vergessen.

Die Frage lautet: gibt es die Wahrheit einer unsichtbaren Liebe, die nicht der Menschenwelt
angehört?

Nur wenn es sie gibt, hat jedes Leben seinen Wert. Wenn nicht, hat nur Wert, was sich durch-
setzt und herrscht.

Die Wahrheit der Liebe Gottes muss unsichtbar sein, nicht von dieser Welt,
damit jedes Leben seine unverwechselbare Bedeutung erhält – sonst ist nur wahr und wert-
voll, was im Kampf des Lebens siegt. Jesus hat dieser unsichtbaren Wahrheit vertraut.

Abschluss

Was ist Wahrheit. Pilatus und Jesus umkreisen einander verfehlend die Antwort
Und auch du musst deine eigene Antwort finden.

Folge den Wegweisern Schau für wen du eine Bedeutung hast,
und welche Bedeutung du für Gott hast.

Schau auf das was geschieht,
wenn du mit deinem wollen, denken und machen an Grenzen stößt.

Mach die Augen dann zu und lausche – die Wahrheit der Liebe kannst du nicht sehen –
sondern nur auf sie hören und ihr glauben, wenn sie zu dir spricht:

Siehe ich habe dich befreit, ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du gehörst in Wahrheit zu mir.

Diese Wahrheit wird dich frei machen!